

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 20 (2007)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EM2N Architekten: Unbeschwert zum Erfolg

Vor zehn Jahren haben sie ihr Büro gegründet. Heute planen sie den 300 Millionen Franken schweren Umbau des Toni-Areals in Zürich: EM2N. Hinter den Buchstaben stehen Daniel Niggli und Mathias Müller und ihr 38-köpfiges Team. Roderick Höning war im Architekturbüro an der Zürcher Langstrasse zu Besuch und verrät ihr Erfolgsrezept.

HOCH PART ERRE



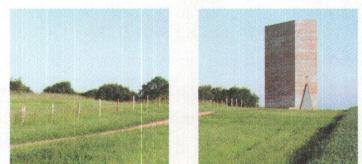
System Alpa: Die Kamera, die alles kann

Architekturfotografen lieben sie, Freunden wärschaften Designs bewundern sie, Anhänger der Schweizer Qualität verehren sie – Alpa, die Fotokamera. Was macht sie schöner und besser als andere Fotoapparate und warum erhielt sie schon Designpreise, ohne dass je ein Designer mitgewirkt hat? Tim Delfs auf den Spuren des Alpa-Systems.



Zumthor-Kapelle: Wallfahrt nach Wachendorf

Sie ist schon von weither zu sehen, doch zu erkennen gibt sie sich nicht: die Kapelle Bruder Klaus am Waldrand bei Wachendorf in der Nähe von Köln. Ein Bauer holte Peter Zumthor auf sein Land und liess dem Heiligen Nikolaus von Flüe eine Kapelle bauen. Von aussen ein fünfeckiger Monolith, von innen ein schwarz gebranntes Zelt.



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Vier Milliarden Lösegeld
- 11 Jakobsnotizen: Bauer und Planer
- 13 Estermann: Augen zu und durch
- 14 Impressum

Titelgeschichte

- 16 Erfolgsrezept EM2N

Brennpunkte

- 26 Design: Die Kamera, die alles kann
- 28 Kongresshaus Zürich: Moneos Projekt im Vergleich
- 32 Rede zum Wakkerpreis: Was ist Baukultur?
- 34 Schweizer Pavillon: Sessellift für China 2010
- 38 Möbelmesse: Einkaufen in Mailand
- 44 Zumthor-Kapelle: Wallfahrt nach Wachendorf
- 50 Fläsch: Neues Baugesetz
- 54 Interview: Bakker & Blanc Architekten aus Lausanne
- 60 Neuer Studienbereich: Stil und Design

Leute

- 66 An Tomás Maldonados Buchvernissage in Zürich

Bücher

- 68 Über Kirchenbau, Möblieren, Rap und eine Liebeserklärung

Siebensachen

- 72 Ein Stapelding zum Sitzen, ein cooles Hütchen und Doppelwandgläser für kühle Drinks

Fin de Chantier

- 74 Zürich-Affoltern wächst, ein Monolith und ein Kupferhaus, Altersheim im Muotathal, ein Schiff, das Wellen schlägt

An der Barkante

- 79 Mit Gui Bonsiepe in Zürich

Der Verlag spricht

Weil im Sommer auch die Werber in die Ferien gehen, ist dieses Hochparterre eine Doppelnummer. Wir wollen aber unsere Leserinnen und Leser nicht mit zu knappem Lesestoff in die «Badi» schicken, deshalb liegen für Abonnenten zwei Sonderhefte bei, «Sihlcity: Die kleinste Grossstadt» und «Baden: Kleine Stadt auf grosser Fahrt». Und Anfangs Juli erscheint hochparterre.wettbewerbe 3/07. Das Baden-Heft ist nach den Publikationen zu Zürich West und Nord, Kleinbasel, Uster und Winterthur die sechste, die wir zu Städten und Stadtteilen im Umbruch herausgeben. Redaktor Werner Huber recherchierte und beschreibt den Weg von der Bade- zur Industriestadt und den Wandel zum Dienstleistungs- und Bildungszentrum. Im Wettbewerbsheft sind ausführlich dokumentiert:



- > Schweizer Pavillons: Expo 2008 Zaragoza und Expo 2010 Shanghai
- > Investorenwettbewerb für eine Sportarena auf der Allmend in Luzern
- > Sanierung Wohnungen im Niklausen-Quartier in Schaffhausen
- > Der Neubau von Primarschulen in Gondo und in Uster
- > Siedlung Denzlerstrasse in Zürich

Im zweiten Sonderheft «Sihlcity: Die kleinste Grossstadt» zeichnet Benedikt Loderer die Karriere der ehemaligen Papierfabrik vor den Toren Zürichs nach. Der Architekt Theo Hotz hat für den Totalunternehmer und Projektentwickler Karl Steiner AG und die Bauherrin Credit Suisse ein als Stadt inszeniertes Shoppingcenter gestaltet. Hotz hat in vier Jahren 500 Millionen Franken verbaut. Weitere Zahlen: 100 000 Quadratmeter Nettonutzfläche, 80 Läden, 13 Restaurants, 2300 Arbeitsplätze, 20 000 Besucher pro Tag. Wer Hochparterre abonniert hat, findet beide Sonderhefte in der Beilage dieser Ausgabe. Wer noch nicht Abonent oder Abonentin ist, füllt den Coupon auf Seite 14 aus oder bestellt die Sonderhefte einzeln auf www.hochparterre.ch oder unter verlag@hochparterre.ch. Roderick Höning